

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1022/2013

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Claudia Völcker

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Sozialausschuss	13.03.2013	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Selbsthilfetag in Speyer
Sachstand und aktuelle Planung zur Durchführung**

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Sozialausschuss folgenden

B e s c h l u s s :

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Frühjahr 2014 einen 1. Selbsthilfetag mit Unterstützung von KISS e. V. in Speyer durchzuführen.

Über den jeweils aktuellen Stand der Planung ist der Sozialausschuss zu informieren.

Begründung:

Der Stadtrat erteilte in seiner Sitzung am 08.11.2012 mit entsprechendem Beschluss der Verwaltung den folgenden Auftrag:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den in Speyer tätigen Selbsthilfegruppen Kontakt aufzunehmen und mit diesen zu klären, ob sie bereit sind, an von der Stadt organisierten Selbsthilfetagen mitzuwirken. Sollte es eine ausreichende Bereitschaft zur Beteiligung geben, wird die Stadt mit der Durchführung von regelmäßigen Selbsthilfetagen beauftragt.

In der Sitzung der *AG Soziales am 15.01.2013* gab Frau Völcker bekannt, dass von Frau Bürgermeisterin Kabs ein Gespräch mit Herrn Brendel terminiert wurde. Anschließend ist geplant, mit weiteren Vertreter/innen von Selbsthilfegruppen abzustimmen, ob und wenn ja, in welchem Rahmen und für welche Zielgruppe sie sich präsentieren möchten.

Entsprechend den Ergebnissen der Gespräche entwickelt die Verwaltung einen Umsetzungsvorschlag für den Ausschuss.

Frau Münch-Weinmann empfahl, sich mit KISS Pfalz Selbsthilfetreff Pfalz e.V. in Edenkoben in Verbindung zu setzen, um einen Überblick über die aktiven Selbsthilfegruppen zu bekommen. Ansprechpartnerin sei Frau Kröger.

Im Gespräch mit Frau Bürgermeisterin Kabs befürwortet Herr Brendel die Durchführung eines Selbsthilfetages in Speyer und nannte der Dezernentin einige Organisationen und deren Ansprechpartner/innen. Im Anschluss konnte bereits Kontakt zu einzelnen Gruppen, z.B. den Anonymen Alkoholikern, der SH-Gruppe Multiple Sklerose und zur Kontaktperson bzgl. des Tourette-Syndroms hergestellt werden.

Sehr konstruktiv gestaltete sich der Austausch mit Frau Kröger und Herrn Wegerich von KISS e.V. am 06.02.2013.

Frau Kröger und Herr Wegerich unterstützen die Stadt in dem Vorhaben, einen Selbsthilfetag in Speyer durchzuführen, sie können auf zahlreiche Veranstaltungen mit positiver Resonanz verweisen.

Die Vertreter/innen von KISS e. V. sagten zudem ihre aktive Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Selbsthilfetages zu.

In dem Gespräch konnten bereits Inhalte und Rahmen für eine solche Veranstaltung konkretisiert und nächste Schritte vereinbart werden:

- Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Ehrenamt.
- Frau Kröger erstellt eine Auflistung von in Speyer und Umgebung aktiven Selbsthilfegruppen und lässt diese der Verwaltung zukommen
- Frau Kröger schlägt vor, bei einer solchen Veranstaltung Präsentation der Selbsthilfegruppen und Fachvorträge zu kombinieren.

Mögliche Themen für Fachvorträge könnten sein:

- Diabetes
 - Depression und Burn Out
 - Seelische Beeinträchtigung bei Kindern/ Jugendlichen
- Für die Planung ist ein Zeitfenster von ca. 1 Jahr vorzusehen.
 - Die Veranstaltung sollte mit einem inhaltlichen Titel versehen werden, z.B. „Gut leben mit einer Krankheit“
 - Akteure zur Gestaltung des Tages: Selbsthilfegruppen aus Speyer und Umgebung sowie Gruppen, die sich mit sehr seltenen Krankheitsbildern auseinandersetzen

- Adressaten: Einladungen/ Informationsflyer für die Veranstaltung sollten an Ärzte, Krankenhäuser, soziale Beratungsstellen, soziale Verwaltungen (FB 4 und Jobcenter), Polizeiinspektion, Bürgerbüros u. w. verteilt werden. Zusätzlich ist über die Presse und die politischen Gremien auf die Veranstaltung hinzuweisen.
- Versorgung: Ist zum überwiegenden Teil von den teilnehmenden Akteuren sicherzustellen und sollte übersichtlich sein (alkoholfreie Getränke, Brezeln)
- Kosten: Die Kosten sind so gering wie möglich zu halten. Eine Kostenkalkulation ist zu erstellen, wenn der TN-Kreis und die Honorare der Referent/innen fest stehen.
Frau Kröger geht von
- Örtlichkeit: Frau BMin Kabs schlägt die Nutzung der Stadthalle (Foyer und kleiner Saal) vor.
- Wünschenswert ist die Einbindung des Kinder- und Jugendtheaters Speyers und/ oder des Zimmertheaters.
- Der zeitliche Rahmen des Tages wird von 11.00 – 16.00 Uhr vereinbart, möglichst an einem Samstag. (Vorschlag: **22.03.14**)
- Die Verwaltung bittet den Sozialausschuss am 13.03.13 um einen Auftrag zur Umsetzung eines Selbsthilfetages in Speyer.
- Anschließend versendet Frau Kröger entsprechend der Aufstellung der Selbsthilfegruppen Teilnehmerbögen, über die zu erfassen ist
 - ob die Gruppe sich bei der Veranstaltung vorstellen möchte
 - wenn ja, welche Materialien (Tische, Stühle, Stromanschluss ect.) benötigt werden und
 - welches Angebot präsentiert wird (Quiz, Check up, Versorgungsangebot u. ä.)